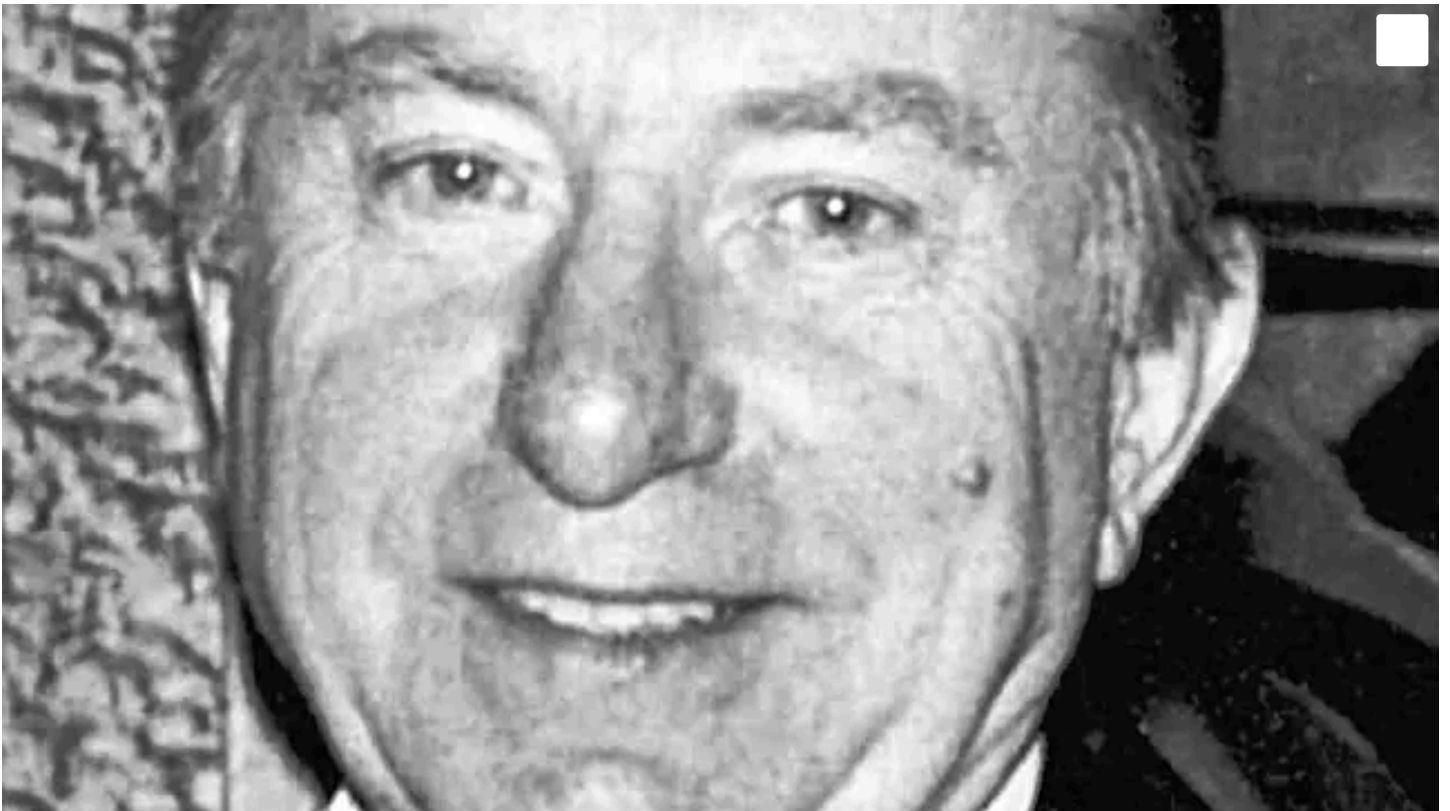


Abschied vom ehemaligen Baugenossenschafts-Geschäftsführer: Rudolf Heinzle ist tot

Rudolf Heinzle hat sich 34 Jahre lang für bezahlbaren Wohnraum in Singen und Hegau eingesetzt und dabei auch den Wandel zu Hochhäusern erlebt. Jetzt ist er mit 91 Jahren gestorben, bald ist Trauerfeier.



Rudolf Heinzle, von 1990 bis 1997 Chef der Wohnbaugenossenschaft Hegau, ist im Alter von 91 Jahren gestorben. | Bild: Baugenossenschaft Hegau



MATTHIAS BIEHLER

Rudolf Heinzle ist im Alter von 91 Jahren verstorben. Bis zu seinem Ruhestand im Jahr 1997 hat er die Geschicke der in den 1950er-Jahren gegründeten Wohnbaugenossenschaft maßgeblich mitgeleitet. Geboren wurde der Wohnungsbau-Experte 1932 in Singen. In der Buchhaltung des Unternehmens, das in den Nachkriegsjahren vor allem gegründet wurde, um den vielen Übersiedlern ein Dach über dem Kopf zu bauen, nahm sein Karriere 1963 ihren Anfang.

Schon zehn Jahre später war er Chef der Hegau-Buchhaltung, weitere zehn Jahre später wurde er in den Vorstand berufen und verantwortete in den 1990er-Jahren als Nachfolger von Erwin Triltsch die Umstellung der bis dahin gemeinnützigen Baugenossenschaft zu einem steuerpflichtigen Unternehmen in der

Immobilienwirtschaft als Geschäftsführer und Vorstandsvorsitzender. Dass dies erfolgreich gelungen ist, [zeigt die bis heute wachsende Bedeutung](#) der längst weit über Singen und den Hegau hinaus wirkenden Genossenschaft mit mehreren tausend Mitgliedern.

In den 1980er-Jahren kamen die Hochhäuser

Dabei hat Rudolf Heinzle in 34 Berufsjahren viele Wandlungen miterlebt – vom Einbau der ersten Zentralheizungen in den frühen Wohnungsbestand in den 1970er-Jahren bis zum Bau der Hochhäuser im Bruderhofgebiet, wo in den 1980er-Jahren zur Hochphase des Kalten Krieges noch spezielle Schutzräume mitgeplant werden mussten.

Aktuelle Debatte

37 Debattierende

Ohne Fahrer unterwegs: Würden Sie in einen autonomen Bus einsteigen?

Ja

Nein

671 Stimmen – [Ergebnis ansehen](#)



Uwe Metzner

Ja

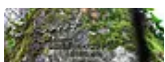
Ja klar würde ich da einsteigen, weil die Technik ja schon gut vorangekommen ist. Und Sie würden es ja auch nicht anbieten, wenn es nicht sicher wäre....[Mehr lesen](#)

Das könnte Sie auch interessieren



SINGEN/HEGAU

Schwieriges Umfeld, trotzdem guter Gewinn: So lief 2023 bei der Baugenossenschaft Hegau



KONSTANZ



Zwischen Geschichte und Schicksalen: Der Hauptfriedhof ist mehr als ein Ort des Todes

1997 übergab Heinzle den Staffelstab [an seinen Nachfolger Axel Nieburg](#). „Er hat die Baugenossenschaft erfolgreich geleitet und maßgeblich zur positiven Entwicklung beigetragen“, erinnert sich der Aufsichtsratsvorsitzende Bertram Greif im Namen von Aufsichtsrat, Vorstand, Mitarbeitern und Mitgliedern im Nachruf der Baugenossenschaft. Für seine Leistungen wurde er mit der Ehrennadel in Silber des Verbandes baden-württembergischer Wohnungsunternehmen ausgezeichnet.

Im Alter von 65 Jahren konnte sich Heinzle 1997 zur Ruhe setzen. Um ihn trauern neben den vielen Mitarbeitern und Mitgliedern der Baugenossenschaft auch seine Frau und die ganze Familie. „Er wird einen besonderen Platz in unserer Erinnerung behalten“, verspricht Bertram Greif im Nachruf des Unternehmens.

Das könnte Sie auch interessieren



SINGEN

Er half hunderten Menschen in Singen auf die Welt: Helmut Schillinger ist tot

Die Trauerfeier ist am Donnerstag, 31. Oktober, um 15 Uhr auf dem Singener Waldfriedhof.

[Zur Startseite](#) [Rückmeldung an den Autor geben](#)

Großindustrie Singen



GELD & FINANZEN

Bürgergeld 2024: Wie viel Prozent der Beziehenden sind deutsche Staatsbürger?



ÜBERLINGEN

60-Jähriger greift Lebensgefährtin an und springt anschließend vom Balkon
